

sind, und viel gutes auf die Zukunft versprechen, auch den Gang der Gewitter beobachtete, und Rücksicht auf die Gegenden und ihre Höhe nehme. Im Hinterland war es früher als bei uns. Waren es die nämlichen elektrischen Wolken, welche zu uns herüberschwanmen, oder stiegen selbige an jedem Orte auf? Wegen der gnädigen Verschonung bei diesem fürchterlichen Gewitter können wir Gott nicht genug danken. Vielleicht ist es nur eine kurze Frist!

In Gleimshain, Amts Kirtorf, hat sich verwichenen Samstag vor 8 Tagen ein unbescholtener Mann, nachdem er vorher sich in Brunnen gestürzt, und von den Seinigen nicht genugsam beobachtet worden, den Hals abgeschnitten. Das Leichenbegängnis war merkwürdig. Er wurde von 4 Gemeindefleuten in ihren Werktagkleidern getragen, in seinen gewöhnlichen Kleidern in Sarg gelegt, und in der Stille beerdigt. Man sagt, der Mann seye schwermüthig gewesen.

Edictaleitation.

1) Da der 26te des künftigen Monats August zum nochmaligen Liquidationstermin in der Johann Conrad Hochischen Concursache angefezt worden; so werden alle diejenige, welche an diesen Johann Conrad Hoch von Niederramstadt eine Anforderung haben, hiermit edictaliter vorgeladen, an besagtem Tage, Morgens um 9 Uhr, vor hiesigem Oberamt zu erscheinen und ihre Forderungen richtig zu stellen, indem die Ausbleibende von der Concursmasse sodann abgewiesen werden sollen. Darmstadt den 30ten Jul. 1784.
Fürstl. Hessisches Oberamt daselbst.

Bekanntmachung.

2) Des Schutzjuden Samuel zu Igstadt Sohn, Heyum, ist schon verschiedentlich von seinem Vater weggegangen, hat, nach seiner

Entfernung, allerlei Handel im Namen seines Vaters geschlossen, und dieser ist nachher deshalben belangt worden.

Nachdem nun dieser Pusch abermalen ausgetreten, der Vater aber die Anzeige gethan, daß er denselben nicht mehr für sein Kind halten = und sich durch die von ihm abgeschlossen werdende Handel nicht verbinden lassen wolle; als wird solches zu jedermanns Nachricht öffentlich hiermit bekannt gemacht. Signat. Wallau den 28ten Julius 1784.

J. Hess. Oberamt der Herrschaft Eppstein.

Zahlenlotterie - Anzeige.

3) Bei der mit bekannter guten Ordnung und beständigsten Solennitäten vollzogenen 23sten Ziehung der F. Hessens-Marburgischen gnädigst garantirten Zahlen-Lotterie sind die No.

61. 31. 8. 23. 37.

aus dem Glücksrad gezogen worden.

Die 15te Ziehung in Darmstadt geschlehet den 25ten August.

Die 29te Ziehung in Cassel, den 1sten September.

Die 32te Ziehung in Marburg, den 8ten September, und so fort von 3 zu 3 Wochen.

Darmstadt, den 18. August 1784.

Generaldirection, der Hochfürstl. Hessens-Darmstädtischen gnädigst garantirten Zahlenlotterie.

Den 28ten dieses sollen theologische, philosophische und andere Bücher, gegen gleich baare Zahlung im Fürstl. Pädagog versteigert werden. Darmstadt den 19. August 1784.

Der Buchdrucker Vogel in Frankenthal kündigt eine Sammlung Predigt-Dispositionen von den besten Rednern auf Subscription an, und wird mit Reservizens Inhalt seiner Predigten den Anfang machen. Der Preis des ganzen Jahrgangs ist 1 fl. Die Buchhandlung der Invalidenanstalt nimmt Bestellung an.

Frucht - Preise.

	Korn.			Gersten.			Weizen.			Spelzen.			Hafer.		
	fl.	Pr.	1 pf.	fl.	Pr.	1 pf.	fl.	Pr.	1 pf.	fl.	Pr.	1 pf.	fl.	Pr.	1 pf.
Mainzer Markt - Preise.	4	34	—	3	34	—	6	16	—	—	—	—	2	30	—
Hiernach ist 1 Darmstädter M. werth	4	47	2	3	44	2	6	36	2	—	—	—	2	37	2
1 Kesselbacher Malter =	4	56	2	3	51	2	6	49	—	—	—	—	2	42	1
1 Umstädter Malter =	5	14	2	4	5	2	7	13	3	—	—	—	3	35	1
1 Braubacher Malter =	9	8	—	7	8	—	12	32	—	—	—	—	6	15	—
1 Roshbacher Malter =	5	25	3	4	14	2	5	49	1	—	—	—	3	6	2